

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 3.

Dresden, am 30. Januar.

1855.

Dritte öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 24. Januar 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Anzeige, die Constituierung der ersten Deputation betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Aufwand der Kammerpräsidenten betr. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 30 Minuten in Anwesenheit von 33 Kammermitgliedern.

Präsident v. Schönfels: Das Protokoll der letzten Sitzung ist bereits in derselben verlesen worden und wir gehen daher sogleich zum Vortrage aus der Registrande über.

(Nr. 16.) Petition des Handwerkervereins zu Stollberg, vom 8. Januar 1855, um Verwendung, daß der Bau der Eisenbahn zwischen Chemnitz und den Zwickauer Kohlenwerken schon im nächsten Frühjahr in Angriff genommen werde.

Präsident v. Schönfels: Als einen Gegenstand, der offenbar zum Budget gehört, schlägt das Directorium vor, denselben der zweiten Kammer zu überweisen. Ich frage, ob die Kammer sich mit diesem Vorschlage einverstehet? — Einstimmig Ja.

(Nr. 17.) Petition des hiesigen Vereins zum Frauenschutz, vom 17. Januar 1855, um Vermittelung wegen Unterstützung des gedachten Vereins aus Staatsmitteln.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand gehört wohl ohne Zweifel zum Geschäftskreise der vierten Deputation. Ich schlage daher vor, denselben ihr zu überweisen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 18.) Herr v. Heynitz-Weicha bittet unter Uebersetzung eines ärztlichen Zeugnisses um Urlaub auf die Zeit vom 21. Januar bis 18. Februar, resp. um Enthebung von seiner Function als Mitglied der zweiten Deputation.

Präsident v. Schönfels: Das ärztliche Zeugniß bezeugt allerdings das Unwohlsein des Herrn v. Heynitz und es dürfte daher in dieser Beziehung eine Resolution nicht nöthig sein. Das Urlaubsgesuch geht vom 21. Ja-

I. R. (1. Abonnement.)

nuar bis 18. Februar, und ich frage, ob die Kammer dasselbe bewilligt? — Einstimmig Ja.

Was aber den zweiten Punkt anlangt, der sich in dem Gesuche des Freiherrn v. Heynitz noch vorfindet, nämlich, an seiner Statt ein Mitglied zu erwählen, welches seine Stelle in der zweiten Deputation ausfüllen werde, so schlägt das Directorium vor, diesen Punkt der zweiten Deputation zu überlassen und ihr anheim zu geben, ob an die Stelle des Herrn v. Heynitz ein Mitglied erwählt werden soll.

Vizepräsident v. Friesen: Namens der zweiten Deputation erlaube ich mir zu erklären, daß sich die zweite Deputation vorbehalten wird, künftig nach Befinden einen Antrag auf Verstärkung zu stellen, wenn Herr v. Heynitz länger abwesend bleiben oder seine Abwesenheit bei den Geschäften der Deputation fühlbar werden sollte.

Präsident v. Schönfels: Nach dieser Erklärung dürfte eine Resolution in der Kammer für jetzt nicht weiter nothwendig sein.

(Nr. 19.) Petition der Stadträthe zu Thum und Ehrenfriedersdorf, sowie von neun Gemeinderäthen in dortiger Gegend, vom 12. Januar 1855, um Abhilfe des daselbst herrschenden Nothstandes, namentlich durch Beschäftigung der brodlosen Arbeiter an der zu verbreiternden, resp. umzuarbeitenden Chemnitz-Annaberger Staatschauffee.

Präsident v. Schönfels: Dieser Gegenstand dürfte wohl an die zweite Deputation zu verweisen sein, und ich frage, ob sich die Kammer hiermit einverstehen will? — Einstimmig Ja.

(Nr. 20.) Petition der Fleischerinnung zu Löbnitz durch deren Obermeister Gotthilf Reichsenring und den Beisitzer Johann Friedrich Weigel, vom 20. Januar 1855, um Abänderung des Schlachtsteuergesetzes, namentlich durch Feststellung eines Fixquantums für jede Fleischerinnung.

Präsident v. Schönfels: Petitionen dieser Art sind schon mehrfach eingegangen und es wurde immer die Resolution von der Kammer getroffen, sie an die zweite Kammer abzugeben, als mit dem Budget connex und ich frage, ob auch hier sich die Kammer damit einverstehet, diese Petition der zweiten Kammer zu übergeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 21.) Einladung des hohen Kriegsministeriums,